Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 80 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. Montag, 16. September 1912. 61. Jahrgang. Nr. 662.

Aus der Stadt.

Münster, 17. September.

‡ **Aus dem Militär-Wochenblatt.** Ernannt: Generalmajor * Höppner, Chef des Generalstabes des 7. Armeekorps, zum Kommandeur der 4. Kav.-Brigade; Oberst * von Homeyer, Kommandeur des Inf.-Regiments 13, zum Generalmajor unter Ernennung zum Kommandeur der 33. Inf.-Brigade. Frhr. * v. Ziegesar, Oberstleutnant beim Stabe des Inf.-Regts. Nr. 13, ist mit der Führung dieses Regiments beauftragt worden. Oberstleutnant * Seiffert, Kommandeur des Kür.-Regts. Nr. 4, wurde zum Kommandeur der Offizier-Reitschule und Oberstleutnant * Heydemann, Kommandeur der Offiz.-Reitschule, zum Kommandeur des Kür.-Regts. Nr. 4 ernannt. Oberst * Trimborn, beauftr. mit der Führung der 2. Garde-Feldart.-Brigade, zum Kommandeur dieser Brigade ernannt. Zum Oberstleutnant befördert: * v. Heimburg, Abt.-Komm. im Feldart.-Rgt. Nr. 22 unter Versetzung zum Stabe des 4. Garde-Feldart.-Regts., Major * Grimm zum Stabe des Feldart.-Regts. Nr. 22 versetzt. Major * Wendt vom Feldart.-Regt. Nr. 24 zum Feldart.-Regt. Nr. 22 versetzt. Zum Major befördert Hauptmann * v. Greve-Dierfeld beim Stabe des Feldart.-Regts Nr. 22. Von seiner Stelle als Batt.-Chef enthoben und zum Stabe des Regts. übergetreten Hauptm. * Nix vom Feldart.-Regt. Nr. 22. Als Batterie-Chef versetzt zum Feldart.-Regt. Nr. 22 Hauptmann * Scheele vom Feldart.-Regt. Nr. 19. Oberleutnant * Hopfe vom Feldart.-Regt. Nr. 22 wurde zum überzähl. Hauptmann befördert. Hauptmann Graf v. * Merveldt vom Inf.-Regt. Nr. 13 unter Beförderung zum Char. Major zum Stabe des G.-R. z. F. versetzt. Oberleutnant * v. Hülst im Inf.-Regt Nr. 13 unter Beförderung zum Hauptmann zum Komp.-Chef ernannt, desgl. Oberleutnant * v. Nerée im Inf.-Regt. Nr. 13; Oberleutnant Frhr. * v. Falkenstein im Inf.-Regt. Nr. 13 zum überzähl. Hauptmann befördert und zum Stabe des Regts. übergetreten. Versetzt: die Majore * Kunhardt v. Schmidt in den Generalstab der 13. Div., * v. Loesecke im Generalstab der 13. Div. als Militärlehrer zur Kriegsakademie. Hauptmann * Knuth in den Generalstab des 7. Armeekorps; Hauptmann * v. Rotberg im Generalstab des 7. Armeekorps als Kompagniechef zum Inf.-Regt. Nr. 60. Rittm. * v. Dommes vom Kür.-Regt Nr. 4 zum Generalstab des Gouv. Cöln. — Generalarzt Dr. * Brandt, Korpsarzt des 7. Armeekorps, zum 15. Armeekorps versetzt. Div.-Arzt Dr. * Thiele von 25. Div. zum Generalarzt des 7. Armeekorps ernannt. Zu Bat.-Ärzten ernannt Dr. * Fritzsche beim Inf.-Regt. Nr. 13 zum Inf.-Regt. Nr. 159, Dr. * Eltester beim Inf.-Regt. 13 zum Inf.-Regt. Nr. 174. — Oberstabsveterinär * Lewin im Kür.-Regt Nr. 4 zum Korpsstabsveterinär ernannt unter Versetzung zum Generalkommando des 1. Armeekorps. Versetzt: die Stabsveterinäre * Duill vom Trainbat. Nr. 7 zum Kür.-Regt. Nr. 4, Dr. * Dreher vom Kür.-Regt. 4 zum Trainbat. Nr. 7. — Zum überzähl. Major befördert: Hauptm. — Münter, Mitglied des Bekl.-Amtes des 7. Armeekorps.

Major * Delius, Bataillonskommandeur im Metzer Infanterie-Regiment Nr. 98 in Metz, wurde als Nachfolger des in die Regimentskommandeurstellung aufgerückten Oberstleutnants Freiherrn * v. Ziegesar unter Beförderung zum Oberstleutnant zum Stabe des Regiments versetzt. Er wurde am 13. Februar 1883 Leutnant im Infanterie-Regiment Markgraf Carl (7. Brandenburgisches) Nr. 60 in Weißenburg, in dem er längere Jahre Bataillons- u. Regiments-Adjutant war. Am 17. Dez. 1891 wurde er zum Oberleutnant befördert, worauf er am 12. September 1898 unter Beförderung zum Hauptmann und unter Versetzung zum 5. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 65 zum Adjutanten des Gouvernements der Festung Colz ernannt wurde. Im Jahre 1900 als Kompagniechef in das Niederrheinische Füsilier-Regiment Nr. 39 in Düsseldorf versetzt, wurde er am 19. Dezember 1905 zum Major befördert und zum Adjutanten der 14. Division in Düsseldorf ernannt. Als Bataillonskommandeur kam er dann im Jahre 1910 in das Metzer Infanterie-Regiment Nr. 98 in Metz, dem er bis jetzt angehört hat. — Die neugeschaffene Stabsoffizierstelle wurde dem Hauptmann und Kompagniechef * Gaudenberger v. Moisy, bisher im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 in Freiburg i. B. unter Beförderung zum überzähligen Major verliehen. Der Major wurde in diesem Regimente am 18. März 1888 zum Leutnant befördert. Er war zunächst Bataillonsadjutant und wurde im Jahre 1893 Adjutant beim Landwehr-Bezirk Freiburg i. Br., wo er bis 1897 verblieb. Am 14. September 1893 zum Oberleutnant befördert, wurde er 1898 Regimentsadjutant, worauf er am 14. September 1900 zum Hauptmann und Kompagniechef aufrückte.

⊙ **Fest der Abiturienten von 1872.** Auf Veranlassung des hochw. Herrn Theodor Kochmeyer, Päpstlichen Geheimkämmerers und Pfarrers zu St. Marien Überwasser in Münster, hatten sich 16 der Abiturienten von 1872 zusammengefunden, um die 40jährige Wiederkehr ihres ersten wichtigen Lebensabschnittes zu feiern. Es waren die Herren: Josef Brinkmann, Justizrat und Notar zu Borken; Clemens Claus, Dr. med., Sanitätsrat in Rees; Clemens Cruse, Justizrat und Notar in Münster; Edmund Funke, Landgerichtsrat in Münster; Bernhard Hoheluchter, Postmeister in Rees; Theodor Kochmeyer, Pfarrer zu Überwasser, Päpstlicher Geheimkämmerer; Heinrich Middendorf, Landgerichtsrat in Göttingen; Anton Piever, Dr. med., Sanitätsrat in Lüdinghausen; Franz Reiff, Reichsgerichtsrat in Leipzig; Justus Sauermost, Apotheker in Vreden; Wilhelm Schultz, Dr. med., Sanitätsrat zu Mülheim a. d. Ruhr; Friedr. Wilhelm Schulte, Regierungs- und Baurat in Breslau; Max v. Spießen, Rentner in Münster; Clemens Storp, Pfarrer in Ahaus; Fritz Wegener, Amtsgerichtsrat in Oelde, und Franz Witte, Landgerichtspräsident in Trier. Vierzig Jahre sind eine lange Zeit. 60 Abiturienten waren es, die damals jung und fröhlich in die Welt hinauszogen. An die 30 sind gestorben, oder waren nicht aufzufinden. Die übrigen waren durch Krankheiten, Familienverhältnisse oder sonstige Umstände verhindert zu erscheinen. Aber fast alle, die noch findbar waren, hatten schriftlich die Idee begrüßt, sich nach so langer Zeit wieder zusammenzufinden und das alte Freundschaftsband, das sich gelockert, aber nicht gelöst hatte, wieder fester zu binden, und diejenigen, welche verhindert waren, drückten ihr Bedauern aus, nicht erscheinen zu können. Der erste Abend wurde in der Ratsschenke gefeiert. Pastor Kochmeyer begrüßte die Erschienenen mit herzlichen Worten, und es begann zuerst ein Staunen und Fragen: Du, wer ist das?, wer ist das? Fast jeder dachte wohl, wenn er den alten Schulfreund sah: Nu! der sieht ja ganz anders aus, als ich ihn mir gedacht hatte. An die weggerafften Locken auf dem eigenen Haupte dachte er wohl nicht. Allmählich las man sich wieder in die ursprünglichen, lieben Gesichtszüge ein; ein fröhlich Trinken und Kommersieren begann, alte Studentenlieder wurden gesungen, alte Erinnerungen wurden aufgeweckt, der ehemaligen Professoren wurde gedacht, manche Erzählungen von Not und Penuria, und wie der eine den andern daraus geholfen, wurden belacht, man hörte wieder die Spitznamen der Gymnasiasten und Professoren und sprach von „Papa", von „Moritz", von „Benndtzen", von „Libbet" und wie sie alle hießen. Ehe eine halbe Stunde verflossen war, da waren auch die dazwischen liegenden 40 Jahre aus dem Gedächtnis wie weggewischt, und man scherzte und lachte, man jubelte und sang, wie damals vor 40 Jahren. Die fröhliche Stimmung hielt die Versammelten in ihrem Bann bis Mitternacht längst vorüber war. Der Morgen des 12. September vereinigte die Teilnehmer zunächst wieder in der St. Petri-Gymnasialkirche, wo Pfarrer Kochmeyer eine heilige Messe zelebrierte. Dann gings, um einem neuen Vergessen vorzubeugen, zum Photographen, der die Gruppe verewigte. Nun zog man hinaus in den Schloßgarten und rund um die Stadt. Um 1 Uhr vereinten sich alle wieder im Restaurant Schmedding zum gemeinsamen Mittagsmahl, das durch humorvolle Reden des Pfarrers Kochmeyer und des Landgerichtspräsidenten Witte gewürzt wurde. Die Stimmung war wiederum sehr gehoben. Nachmittags 3 Uhr fuhren die Festteilnehmer nach Handorf. Es war herrliches Wetter, was nach den langen Regentagen doppelt erfreulich wirkte. Von dort gings wieder zum alten Münster hinein, wo man im Centralhof bei einem Glase Bier Abschied nahm: „Auf Wiedersehen in 5 Jahren!"

△ **Der Friseur- und Perückenmacher-Gehülfenverein Münster** feierte am Sonntag abend im Saale des Zoologischen Gartens sein drittes Stiftungsfest, zu dem sich außer den Mitgliedern die Ehrenmitglieder, auswärtige Gäste sowie Freunde und Gönner des Vereins mit ihren Angehörigen überaus zahlreich eingefunden hatten. Der Männergesangverein „Sängerlust" hatte in liebenswürdiger Weise den vokalen Teil übernommen und erfreute die Anwesenden durch hübsche Liederspenden. Nach einigen Konzertvorträgen und einem einleitenden Chorlied begrüßte der Vorsitzende Relewicz die Erschienenen und dankte für das Interesse, das dem Verein aus allen Kreisen entgegengebracht würde. Insbesondere begrüßte er die Ehrenmitglieder, die es sich nicht nehmen ließen, an den Festen der Gehülfen Anteil zu nehmen. Ihr Erscheinen gebe den besten Beweis von dem guten Einvernehmen zwischen Prinzipalen und Gehülfen, das geeignet sei, den Interessen beider Teile zu dienen und das Gewerbe selbst zu heben. Der Vorsitzende schloß mit dem Wunsche, daß das gute Verhältnis stets so bleiben möge. Obermeister G. Lattekamp dankte im Namen der Ehrenmitglieder für die freundliche Einladung, der die Meister stets gern folgten, denn mit denen man arbeite, solle man auch Feste feiern. Das freudige Zusammenarbeiten von Prinzipalen und Gehülfen zeitige die besten Erfolge. Sein Hoch galt dem Verein, der weiter wachsen, blühen und gedeihen möge. Im weiteren Verlaufe des Abends wechselten Konzertvorträge und mehrstimmige Lieder mit lustigen Theaterstückchen angenehm ab. Der „Schlangenmensch" und „Sergeant Schneidig und Rekrut Tölpel" wurden vorzüglich gegeben und riefen unter den Anwesenden die heiterste Stimmung hervor. Eine Polonaise leitete zum Ball über, dessen Pausen die Verlosung von allerlei nützlichen Gegenständen, Parfüms und dergleichen ausfüllte. Die ganze Veranstaltung verlief in der harmonischsten Weise. — Im Oktober ds. Js. veranstaltet der Verein einen Damenfrisierkursus.

○ **Der Bau der Eisenbahnlinie Münster-Dortmund** wird voraussichtlich drei Jahre in Anspruch nehmen, da mehrere große Brückenbauten erforderlich sind. So müssen u. a. bei Lünen die Lippe und der Lippeseitenkanal sowie mehrere Straßen überbrückt werden. Auch die Emmer, ein zum Stromgebiet der Ems gehöriger ziemlich reicher Wasserlauf, der bei Wolbeck mit der Werse sich vereinigt, wird von der Bahn zweimal überschritten. Sobald die notwendigen Grunderwerbungen beendet sind, wird man den Bau der Brücken sowie die Erdarbeiten öffentlich ausschreiben. Es ist seitens der Eisenbahnverwaltung in Aussicht genommen, die zwischen Emden und dem Kohlenrevier verkehrenden Schnellzüge später nicht mehr über Münster-Hamm, sondern direkt über Münster-Dortmund zu leiten.

× **Kommunalpolitik und Arbeiterschaft.** Die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen geben dem Windthorstbund Veranlassung, sich in seinen nächsten Vorträgen etwas näher mit kommunalpolitischen Fragen zu befassen. Im ersten Vortrag, der am Donnerstag, den 19. ds. Mts., abends 9 Uhr, in der Union (Krummestraße) stattfindet, wird Stadtverordneter Arbeitersekretär Holle über das Thema: „Kommunalpolitik und Arbeiterschaft" sprechen, während im folgenden Vortrag der am 10. Oktober vorgesehen ist, der Mittelstand in den Vordergrund gestellt wird. Zu den Versammlungen ist jeder Zentrumswähler willkommen.

❑ **Esperanto.** Wie bereits vor einiger Zeit berichtet wurde, veranstaltet der hiesige Esperanto-Verein anläßlich des Naturforscher- und Ärzte-Kongresses am Dienstag eine Propaganda-Versammlung, auf die wir auch an dieser Stelle nochmals aufmerksam machen. Eine größere Esperanto-Ausstellung, die von nachmittags 5 Uhr an geöffnet ist, wird die Bedeutung der Zamenhofschen Hilfssprache darlegen. Abends 9 Uhr werden Vorträge über Esperanto gehalten, und zwar wird Direktor Dr. Popp-Oldenburg das Thema behandeln: Esperanto und sein Kulturwert, während Dr. med. Rothschuh-Aachen über die landläufigen Einwände gegen Esperanto sprechen wird. Die Veranstaltungen finden im großen Saale der Ratsschenke (früher Ohmsches Haus, Roggenmarkt 11/12) statt und versprechen äußerst interessant zu werden. Im Anschluß an die Vorträge wird am Dienstag abend noch eine ungezwungene Unterhaltung stattfinden. Unter anderem wird auch Fabrikant Gerisch aus Querbach i. Vogtland über die Esperantobewegung in Sachsen, wo ja bekanntlich Esperanto am weitesten verbreitet ist und auch durch die Regierungen und Behörden unterstützt wird, sowie über den diesjährigen Esperanto-Weltkongreß in Krakau erzählen. Gleichzeitig sei noch erwähnt, daß auch von mehreren Städten Rheinlands und Westfalens sich Esperantisten zu der Propaganda-Arbeit angemeldet haben.

⊙ **Musik-Verein.** Wir werden gebeten, darauf hinzuweisen, daß die Chorproben am Mittwoch, den 18. Sept., wieder beginnen. 6½ Uhr die Damen, 7½ Uhr die Herren.

‡ **Die Herbstferien der Volksschulen** gehen am Mittwoch zu Ende. Der Unterricht wird am Donnerstagmorgen nach voraufgegangenem Gottesdienste wieder aufgenommen.

Aus den Provinzen.

♂ **Aus dem Münsterlande,** 16. Sept. (Die Einbrüche in die Kirchen) zu Warendorf, Marienfeld und Sassenberg, die in den letzten Wochen verübt wurden, haben die Staatsanwaltschaft zu einem öffentlichen Ausschreiben veranlaßt, um die mutmaßlichen Täter zu ermitteln. In dem zweiten Falle handelt es sich um einen gutgekleideten Mann, der sich am 19. August zwischen ½11 und ½12 Uhr in der unverschlossenen Kirche aufhielt. Bei dem Diebstahl in Sassenberg kommen vier Personen in Frage, die mit einem Automobil vorfuhren und dann in der Richtung nach Warendorf verschwanden. Um zweckdienliche Angaben, auch über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände, die aus zwei kleinen silbernen Hängelampen, einem Leuchter aus Zinn und zwei Apostelfiguren bestehen, wird von der jeweiligen Polizeibehörde gebeten.

\+ **Coesfeld,** 13. Sept. (Stadtverordneten-Sitzung.) Die Neuverpachtung der städtischen Grundstücke, die diesmal an Ort und Stelle geschah, wies ein recht günstiges Ergebnis auf. Während der Armenfonds früher für seine Grundstücke 2604 Mark Pachtgeld bezog, wurde für sie bei der jetzigen Neuverpachtung 4973 Mark erzielt, bei den städtischen Grundstücken 100 Mark, gegen 58 Mark früher und bei dem Waisenfonds 915 Mark gegen 634 Mark früher. Diese Neuverpachtung wurde von der Versammlung genehmigt, indessen wurden zwei Gesuche um Erniedrigung der Pachtgelder abgelehnt. Das Amt Coesfeld hatte einen von der Wirtschaft Heitkamp abzweigenden Weg nach Zeller Thier käuflich erworben, um einen Schulweg nach der vor einigen Jahren neu erbauten Schule in der Bauerschaft Harle anzulegen. Dieser Weg liegt auf städtischem Gebiet. Die Gemeinde ersuchte die Stadtvertretung, die Stadtgrenze dergestalt verlegen zu wollen, daß dieser Weg im Amt Coesfeld liegt, womit sich die Versammlung einverstanden erklärt. Ein Antrag der städtischen Sparkasse, betreffend die Bürgschaft für die Darlehen der Landesversicherungsanstalt Westfalen wurde in geheimer Sitzung beraten. Das Obdachlosen-Asyl in Cöln, das Kinderheim Cäcilien-Stift in Lippspringe sowie die Anstalt für Epileptische in Bethel ersuchen die Stadt um Bewilligung von Beihilfen. Das Kollegium lehnt die Gesuche ab mit Rücksicht auf die ansehnlichen Summen, die die Stadt bereits alljährlich für solche Zwecke ausgeben müsse. Die Kosten für den Ausbau der Ringstraße vom Süringtor bis zum Kupfertor sind bereits bewilligt. Deshalb hat die Versammlung nur noch über die Art des Ausbaues dieser Straße sowie darüber, in welcher Weise die Anlieger zu den Kosten des Ausbaues herangezogen werden sollen, zu beraten. Stadtbaumeister Wolters führt aus, daß zu beiden Seiten der Straße Bürgersteige angelegt und diese mit Mosaikpflaster und Bordsteinen versehen werden sollen. Die Kosten der Bürgersteige würden sich auf 3500 Mk. belaufen, wovon die Anlieger die Hälfte zu tragen hätten, diese Hälfte betrüge das laufende Meter 5,20 Mark. Die Versammlung erklärte sich einverstanden. Die Stadtverordneten Wolters und Haines empfahlen dringend den Besuch der Düsseldorfer Städtebau-Ausstellung, da ein solcher Besuch nicht allein interessant, sondern auch überaus lehrreich sei. Auf Vorschlag des Stadtverordneten Crone wurde beschlossen, eine Kommission, bestehend aus dem Bürgermeister Lübbesmeyer sowie den Stadtverordneten Wolters, Kehl, Messing, Vier und Wedewer, nach Düsseldorf zu entsenden. Da sich an dieser Fahrt auch sonstige Interessenten beteiligen können, so soll der zu bestimmende Tag öffentlich bekannt gemacht und zur Teilnahme eingeladen werden.

⇧ **Warendorf,** 16. Sept. (Die hiesige Handwerkerinnung) hielt gestern abend im Lokale des Wirtes Buller eine Versammlung ab. Obermeister Kohlstädte, der den Vorsitz führte, berichtete über den in Bielefeld abgehaltenen Deutschen Gewerbe- u. Handwerkskammertag und über den letzten in Bottrop abgehaltenen Obermeistertag. Die Versammlung erteilte sodann dem vom Innungsvorstande gestellten Antrag auf Beibehaltung der hiesigen Innungs-Krankenkasse ihre Zustimmung. Die hiesige allgemeine Handwerkerinnung feiert im nächsten Jahre das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens.

Ennigerloh, 13. Sept. (Tödlicher Unglücksfall.) Gestern morgen stürzte der auf der Zementfabrik Grimberg u. Rosenstein beschäftigte noch jugendliche Arbeiter Wetter von hier in den Steinbruch. Er wurde lt. „Glocke" mit zahlreichen schweren Verletzungen an Kopf- und im Rücken aufgefunden und ins Krankenhaus übergeführt, wo er heute morgen gestorben ist.

❑ **Borken,** 15. Sept. (Verkehrswunsch.) Aus Anlaß des in Rhedebrügge stattfindenden Kriegerfestes fuhr heute nachmittag 2 Uhr ein Sonderzug von Borken nach Rhedebrügge, und zwar wurde der neue um 1,26 Uhr nachmittags von Essen H.-B. in Borken eintreffende fahrplanmäßige Personenzug als Sonderzug bis Rhedebrügge durchgeführt. Dieser Zug trifft täglich um 1,26 Uhr nachmittags in Borken ein und fährt erst 5,16 Uhr nachmittags von Borken nach Essen zurück. In der Zwischenzeit würde der Zug sehr gut täglich die Fahrt Borken—Bocholt und zurück machen können. Würde der Zug alsbald gegen 1,28 Uhr nachmittags nach Bocholt weiterfahren, so würde in Bocholt Anschluß erreicht werden an den bestehenden Zug ab Bocholt 2,03 Uhr, an Wesel 2,33 Uhr, mit Anschluß daselbst nach allen Richtungen. Zurzeit besteht auf der Strecke Borken—Bocholt von 12,05 Uhr mittags, der nach Wesel keinen Anschluß hat, bis 4,18 nachmittags keine Fahrgelegenheit. Diese Zuglücke hat sich gleich seit Eröffnung der Borken—Bocholter Bahnstrecke als mißlich bemerkbar gemacht, insbesondere auch an den Borkener Markttagen. Bei besonderen Anlässen, so z. B. den Bocholter Pferderennen, werden schon jetzt stets Sonderzüge zur Hebung des Mißstandes gefahren. Es wäre sehr erwünscht, wenn recht bald eine regelmäßige Nachmittagsverbindung Borken—Bocholt geschaffen würde, durch die jetzt so leicht mögliche Durchführung des um 1,26 Uhr nachmittags von Essen in Borken eintreffenden und dort 4 Stunden stilliegenden Zuges.

△ **Wettringen,** 14. Sept. (Gemeinderatssitzung.) In der gestrigen Sitzung der Gemeinde-Vertretung wurde die Tagesordnung wie folgt erledigt: Zu Mitgliedern der Einkommensteuer-Voreinschätzungskommission wurden außer dem Gemeinde-Vorsteher und dem Amtmann drei Gemeinde-Eingesessene sowie deren Stellvertreter gewählt. Die Einführung eines Ortsstatuts betr. die Straßenreinigung gemäß dem am 1. April nächsten Jahres in Kraft tretenden Gesetze „über die Reinigung öffentlicher Wege" wurde genehmigt und als Zeitpunkt der Einführung des Ortsstatuts der April nächsten Jahres festgesetzt. Die Übernahme der Kosten für die Revision von Drogenhandlungen wurde abgelehnt. — Der Neubau der neuzuerrichtenden Schule soll derart beschleunigt werden, daß die neue Lehrkraft mit Beginn des Sommersemesters angestellt werden kann. Weiterhin wurde beschlossen, mehrere der Gemeinde gehörige Grundstücke, sog. Schutzstreifen, längs der Bahnlinie Ochtrup-Rheine öffentlich zum Verkaufe auszusetzen. — Das Armenhaus der Gemeinde Wettringen, welches seit etwa 20 Jahren unbenutzt geblieben ist und auch in Zukunft voraussichtlich nicht von bedürftigen Gemeinde-Eingesessenen bezogen werden wird, war zum Verkaufe ausgesetzt worden. Das abgegebene Gebot wurde von der Gemeinde-Vertretung angenommen. — Mit dem Baue des Spritzenhauses und Arrestlokales soll nach Beschaffung des Kostenanschlages sofort begonnen werden. — Sodann wurde über die Versorgung der Gemeinde mit elektrischem Licht beraten und sollen etwa 20 elektrische Bogenlampen an den geeigneten Stellen angebracht werden. Für das Amtshaus wurden 12 Lampen und für die Büroräume 5 Lampen genehmigt. Ebenso wurde die Lichtanlage für zwei Dienstwohnungen der Lehrpersonen beschlossen. — Ferner wurde für die Instandsetzung der Dienstwohnung des Amtmanns ein größerer Betrag zur Verfügung gestellt.

\+ **Recklinghausen,** 16. Sept. (Bezirkstag.) Gestern fand hier unter dem Vorsitz des Herrn C. Schramm (Münster) der Bezirkstag des Verbandes der unteren Post- und Telegraphen-Beamten des Bezirksvereins Münster statt. In der vormittags abgehaltenen Delegierten-Versammlung, in der 29 Ortsgruppen (darunter auch Münster) vertreten waren, wurde hauptsächlich über die eingebrachten Anträge verhandelt. Angenommen wurden die Anträge der Ortsgruppe Coesfeld, den nächsten Bezirkstag in Coesfeld abzuhalten und zur besseren Aufklärung der Mitglieder auf allen Gebieten durch benachbarte Ortsgruppen von Zeit zu Zeit größere Versammlungen abzuhalten. Nachmittags fand eine von etwa 500 bis 600 Mitgliedern des Bezirksvereins besuchte Versammlung statt, in der verschiedene Vorträge gehalten wurden, die sämtlich darauf hinausgingen, daß der Staat sich zu wenig um die Postunterbeamten kümmere, daß vor allem der Reichstag gegenüber den verschiedenen berechtigten Wünschen dieser Beamten nicht das richtige Verständnis zeige. Herr Kampschulte (Münster) erstattete den Geschäftsbericht und den Bericht über den kürzlich in Berlin abgehaltenen Verbandstag. Der Bezirksverein Münster sei 1907 gegründet, er weise eine Mitgliederzahl von 1290 auf; an Witwen- und Sterbegeldern seien bis jetzt 1856 Mk. gezahlt worden. Das Gesamtvermögen des Verbandes habe am 1. September 1 391 772 Mark betragen, der Barüberschuß 487 890 Mark. Der Verbandsfonds betrage 592 491 Mark, der Witwenfonds 281 450 Mark, der Wohlfahrtsfonds 49 080 Mark, der Beerdigungsfonds 451 123 Mark. Herr Bittner (Dortmund) hielt einen Vortrag über „Die ideelle und wirtschaftliche Lage der unteren Post- und Telegraphenbeamten" und ihre Würdigung durch Regierung und Reichstag." Redner unterzog die im Jahre 1908 erfolge Besoldungsreform einer Kritik und stellte fest, daß diese den Unterbeamten ganz und gar keine Besserung gebracht habe. Auch kam er zu dem Schluß, daß Regierung und Reichstag besonders bei der Teuerungszulage gegenüber den Postunterbeamten das richtige Verständnis nicht gezeigt haben." — Herr Lenz (Elberfeld) sprach dann über „Soziale Reform und Organisation" und führte aus, der Staat habe zwar für die Postunterbeamten manche gute Einrichtungen geschaffen, die aber nur Stückwerk seien (z. B. Einschränkung des Sonntagsdienstes, Gewährung von Urlaub), da sie durch Mehrarbeit wieder wettgemacht würden. Der Staat lasse sich bei all diesen Einrichtungen nur von Sparsamkeit leiten. Schließlich nahm noch das Wort Herr Koch (Essen), der als Verbandsbeirat namens des Verbandsvorstandes sprach. Er ging auf einzelne Punkte der verschiedenen Referate ein und betonte, daß es tatsächlich auf die schlechte Finanzlage des Reiches zurückzuführen sei, wenn z. B. bei Regelung der Tagegelder die Städte des Münsterlandes leer ausgegangen seien. Aber hier würde zweifellos bald Wandel geschaffen. Redner ermahnte die Kollegen, nicht zu ruhen und zu rasten, vielmehr auf eigene Faust in mancher Beziehung zu arbeiten und selbst Gesuche zwecks Verbesserung der Lage an die Postämter bezw. die Oberpostdirektion zu richten. — Der Vorsitzende dankte nochmals allen Rednern für ihre Ausführungen und schloß mit einem Hoch auf den Verband den Bezirkstag.

‡ **Arnsberg,** 16. Sept. (Die Eisenbahnhauptwerkstatt) wird demnächst eine bedeutende Vergrößerung erfahren. Es handelt sich um den Neubau einer Wagenreparaturwerkstatt, die nach dem aufgestellten Plan einen Flächenraum von rund 11 000 Quadratmeter beansprucht. Die jetzige Hauptwerkstatt bedeckt einen Flächenraum von rund 16 000 Quadratmeter. Der Neubau ist zu 1⅓ Millionen Mark veranschlagt. Die erste Rate wird in der nächsten Session des Landtages angefordert werden.

⇧ **Vom Niederrhein,** 15. Sept. (Einem umfangreichen Schmuggel), den die in dem Ort Keeken gelegene Molkerei betrieben hat, ist jetzt die Zollbehörde auf die Spur gekommen. Die Molkerei hat in den letzten Jahren einen schwunghaften Handel mit Maiskuchen betrieben, den sie unverzollt aus Holland einführte. Nun steht auf ausgepreßten Maiskuchen, der eingeführt wird, kein Zoll, wohl aber auf nicht ausgepreßten, bei dem er für 100 Pfund 2 Mark beträgt. Die Molkerei hat nun Jahre lang den nicht ausgepreßten Maiskuchen zu dem gleichen Preise verkauft wie den ausgepreßten, so daß schließlich der Verdacht entstand, sie habe zollpflichtigen Maiskuchen aus Holland eingeschmuggelt. Die Zollbehörde leitete unbemerkt eine Untersuchung ein und fand bald ihren Verdacht bestätigt. Die Geschäftsbücher der Molkerei wurden sofort beschlagnahmt. In welchem Umfange die Zollhinterziehung betrieben worden ist, hat die Zollbehörde zur Stunde noch nicht feststellen können. Es dürfte sich aber, wie schon jetzt angenommen werden muß, um mehr als 100 000 Mark handeln. Die Angelegenheit ruft am ganzen Niederrhein lebhaftes Aufsehen hervor.

Luftschiffahrt.

⊙ **Zweiter deutscher Wasserflugzeugwettbewerb.** Am vorigen Samstag hat im Reichsmarineamt eine Konferenz stattgefunden, an welcher unter anderen auch der Leiter der Marineflugstation, Kapitän Gygas, Vizeadmiral Dick und Kapitän zur See Lübbert teilnahmen, um über die Ausschreibung eines neuen Wasserflugzeugwettbewerbes zu beraten. Es wurden zunächst die Ergebnisse des Heiligendammer Meetings besprochen, aus dem die Behörde Lehren für einen neuen derartigen Wettbewerb gezogen hat. Vor allen Dingen wurde beschlossen, daß von den Forderungen, die das Reichsmarineamt an brauchbare Wasserflugzeuge stellt, nicht abgegangen werden soll, doch wird für das nächste Jahr keine Verschärfung des Reglements zu erwarten sein. Dagegen war man darüber einig, daß das Gelände in Heiligendamm wenig geeignet für die Abhaltung einer derartigen Konkurrenz sei und es wurde deshalb in Erwägung gezogen, das nächste Meeting in Rostock oder Warnemünde abzuhalten, da man zu der Überzeugung gekommen ist, daß die Flugzeuge bei starkem Seegang einen geschützten Hafen brauchen. Durch diese Maßregel glaubt man am besten etwaige Unfälle, die durch das Kentern bei hochgehender See entstehen, vermeiden zu können.

⊙ **Wurfversuche vom Zeppelinballon aus.** Der Militärballon „Z 3" ist Freitag nachmittag unter Führung des Hauptmanns Lohmüller in Gotha eingetroffen und in der Halle untergebracht worden. Der Ballon bleibt noch etwa 10 bis 14 Tage hier, da für die Mannschaften, die während des Manövers einen außerordentlich angestrengten Dienst hatten, zwei Ruhetage festgesetzt worden sind. Sodann findet eine Übung des „Z 3" auf dem Ohrdrufer Exerzierplatz statt, wo Versuche mit einem Bomben-Lancier-Apparat vorgenommen werden sollen. Es handelt sich um eine neue Erfindung, welche eine ziemlich große Treffsicherheit selbst aus bedeutenden Höhen gewährleistet und die einige Ähnlichkeit mit dem Torpedo-Lancier-System besitzt. Auf dem Exerzierplatz wird auf dem Boden ein Viereck von 180 Meter Länge und 25 Meter Breite aufgezeichnet werden, das in seinem Äußeren etwa einem Schiffsrumpf gleicht. Der „Z 3" soll nun aus kriegsmäßigen wo alle vier aus 1000 Mtr. Höhe steile Gleitflüge vollführten. 10 bis 15 Kilogramm Schwere auf dieses Viereck herabzuwerfen. Die bereits in Metz angestellten Versuche fielen zur Zufriedenheit der Führer aus.

⊙ **Vier neue Feldpiloten.** Auf dem Flugplatz Johannisthal haben am Freitag nachmittag vier Offiziere auf Rumpler-Tauben die Feldpilotenprüfung bestanden. Die Bedingungen für dieses Examen bestehen bekanntlich aus einem Höhenflug in 1000 Meter Höhe, einem Überlandflug von 100 Kilometer und einem Gleitflug aus 500 Meter Höhe. Zuerst stieg Leutnant Ladewig auf einer Taube mit 100pferdigem Argus-Motor auf, dann Oberleutnant von Stoephasius, Leutnant Schlegel und schließlich Leutnant Wieland. Die vier Offiziere flogen nach Potsdam und Luckenwalde und kehrten nach mehr als einstündigem Fluge nach Johannisthal zurück, wo alle vier aus 1000 Meter steile Gleitflüge vollführten. Sämtliche Offiziere bestanden, ohne irgendwelchen Bruchschaden gemacht zu haben, die Feldpilotenprüfung.

Sport.

Rudersport am 15. September.

× **Deutsche Rudersiege in Amsterdam.** Die Einermeisterschaft der Niederlande gelangte am Sonntag auf der Amstel bei Amsterdam zur Entscheidung und endete wie im Vorjahre mit dem Sieg von Dr. B. v. Gaza (Ruder-Gesellschaft Wiking-Berlin), der den zweiten deutschen Bewerber G. Nünninghof (Cölner Klub für Wassersport) überlegen schlug. Dritter wurde Njikirka (Amsterdamer Studenten-R.-V. Nereus). Auch im Doppelzweier hatten die deutschen Ruderer einen Erfolg zu verzeichnen, da Nünninghof und Roßkater vom Cölner Klub für Wassersport gegen Amsterdam siegreich blieben. Dagegen siegte im Junior-Einer, für den als einziger Deutscher Georg Voth (Rostocker R.-V.) gemeldet hatte, gegen G. M. Veth-Amsterdam.

sr. **Buysse-Belgien gewinnt den Großen Sachsen-Preis.** Das bedeutendste Straßenrennen der Saison, der über 262 Klm. führende Große Sachsen-Preis, an dem die besten Straßenfahrer von Deutschland, Belgien, Frankreich und der Schweiz teilnahmen, kam am Sonntag bei regnerischem Wetter zur Entscheidung. Anfang und Endpunkt der Fahrt war Chemnitz, von wo die Strecke über Freiburg, Dresden, Meißen, Oschatz, Leipzig und Frohburg führte. Von den 488 gemeldeten Fahrern fanden sich Sonntag früh 6 Uhr nicht weniger als 374 Teilnehmer am Ablauf ein. Der Start erfolgte in zwei Gruppen. Um 6 Uhr 12 Minuten wurde die aus 169 Mann bestehende Berufsfahrer-Gruppe entlassen, denen 6 Uhr 48 Min. 163 Amateure folgten. Luycks wurde wegen unerlaubter Schrittmachung disqualifiziert. Franz Suter gab wegen Raddefekts auf. Buysse und Grupelandt blieben bis zum Schluß beisammen und entschieden das Rennen im Endspurt, aus dem der Belgier Buysse mit zwei Längen als überlegener Sieger hervorging. Erst 17 Minuten später folgte die nächste Gruppe, an deren Spitze Tuousselier vor dem ersten Deutschen Weise-Berlin lag. Bis um 7 Uhr abends trafen 24 Berufsfahrer ein. Von den Amateuren behauptete Rieder-München zunächst mit Köhler-Dresden zusammen die Führung, bis er seinen Gegner hinter Leipzig abschüttelte und mit weitem Vorsprung um 5 Uhr 39 am Ziel eintraf. Die genauen Resultate waren: 1. Buysse-Belgien Std. 56 Min. 25 Sek., 2. Grupelandt-Frankreich 2 Lg., 3. Schenckel-Leipzig, 4. Tuousselier-Frankreich, 5. Weise-Berlin, 6. Paul Suter-Zürich, 7. Hans Hartmann-Schwabach, 8. L. Heusghem-Belgien, 9. Aberger-Berlin, 10. Ch. Chopard-Biel. Amateure: 1. Rieder-München 11 : 24 : 13, 2. Rosch-Dresden, 3. Zautner-Bieselbach.

sr. **Stellbrink gewinnt den Großen Preis von Deutschland.** Auf der Berliner Olympiabahn wurde am Sonntag das Meeting um den Großen Preis von Deutschland mit der Entscheidung des Steherpreises beendet. Das Wetter war dem zweiten Tage ebensowenig günstig wie dem ersten. Der Regen stellte das Zustandekommen des Meetings anfangs völlig in Frage. Dann klärte sich der Himmel aber auf und als die Bahn notdürftig abgetrocknet war, konnte das Rennen mit mehr als einstündiger Verspätung vonstatten gehen. Der Besuch war verhältnismäßig sehr gut. Der Große Steher-Preis war nur ein Rennen von Stellbrink, Walthour und Janke, während Guignard und Linart nie in den Kampf eingriffen. Stellbrink nahm von Anfang an die Spitze, gefolgt von Walthour und Janke. Diese drei blieben bis nach dem 50 Klm. in einer Runde zusammen. Dann gelang es dem in glänzender Form befindlichen Stellbrink, Janke die erste Runde zu nehmen. Bald darauf wurde auch Walthour passiert, dann ließen sich die beiden von Stellbrink aber kein Terrain mehr nehmen und waren zum Schluß nur um 410 bezw. 470 Meter geschlagen, für ein 100 Klm.-Rennen ein recht knapper Zwischenraum. Guignard war 11 000 Meter zurück, Linart hatte aufgegeben. — Das Match Rütt-Hourlier, die zweite Attraktion des Meetings, ergab den Sieg von Rütt.

\+ **Der Wiener Jubiläums-Preis,** eines der bedeutendsten Ereignisse der Wiener Herbst-Kampagne, kam am Sonntag auf der Bahn in der Freudenau zur Entscheidung. Das mit 50 000 Kronen ausgestattete 2400 Meter Rennen wurde von 11 Pferden bestritten und brachte dem Favoriten Lord Firebrand eine unerwartete Niederlage. Herrn A. Drehers Poker (Varga) gewann sicher mit einer Länge gegen Herrn v. Fischers Marasceti (Painter), vier Längen zurück endete Fürst L. Lubomirskis Lira (Winkfield) als Dritter vor Bony Tot. 49 : 10. Pl. 35, 47, 38 : 20.

Hauptredakteur: Rudolf Strietholt. Verantwortlich für Politik: Dr. P. Dückers; für den übrigen Teil i. V.: P. Werland; für die Reklamen und Inserate A. Rusch, sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung in Münster.

Gute Betten liefert in anerkannt vorzüglicher Qualität Betten-Mertens, Ludgeristrasse 34.

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

In dieser Rubrik kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

2 elegant möbl. Zimmer, 1. Etg. m. Balkon z. verm. Rudolfstr. 4. (v2b

Bess. möbl. Z. z vm. Salzstr. 7 I. w6e

Mehrere schön möbl. Zimm., einz. geleg., m Morgenk. i. d. Nähe d. Bahn sof. od. sp. zu verm. vis-à-vis der Erlöserkirche. a4e Elisabethstraße 16.

Herrschaftliche 1. Etage, 5 gr. Zimm., Küche, Veranda, kompl. Bad, 2 Mans., 2 Keller, zum 1. 10. zu vermieten. Näh. Augustastraße 36, part.

Abgeschl. 1. Etage, 4 Z., Küche nebst Zubeh., Koch- und Leuchtgas, zum 1. 10. 19 2 zu verm. (l3b Heiststraße 41, part.

Herrsch. Wohnung, 5 Zim., Küche, Vorratskamm., Badezim., Keller, Mans., zum 1. Oktober zu vermieten. **Kettelerstraße 57, part.**

Größere **Wohnung** m. Garten in Telgte, am Bahnhof gelegen, zu vermieten. Näh. Gesch. 12b

Abgeschl. Et.-Wohnung Bremerstr. 57, Nähe der Bahn, 4 Z., Küche, Balkon, reichhalt. Zubeh., 1. Oktober zu vermieten. l3b Näh. daselbst im Laden.

Wohnung, 4 große Zimmer mit Erker, 2 Keller, Mansarde und Zubehör, zum 1. 10. 12 zu vermieten. 12b Näh. Geschäftsstelle.

Herrsch. Wohnung Große herrsch. Wohnung mit Stallung, Schulstr. 19, zu Okt. oder später zu vermieten. (v3b Näh. Kinderhauserstr. 3.

In meinem Hause ist **hochherrschaftliche 1. Etage** mit modernstem Komfort ausgestattet, per Oktober ev. früher zu vermieten. **B. Rinoklake,** Rothenburg 15.

Stolbergstr. 13 (l3b **herrschaftl. Part.-Wohnung,** 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, Mädchenzimmer, Veranda, Gas, Elektr., Zentralheizung sofort oder z. 1. Oktober zu vermieten. Näheres Auf der Horst 5 1.

I. Etage, Prinzipalmarkt 20, Mark 800, zu vermieten. m5c

Herrsch. Wohnung 5 Zimmer, Küche, Badezimmer mit Einrichtung, 2 Mansarden usw., Gas, elektr. Licht, **Zentralheizung,** Stallung zum 1. Okt. zu verm. Preis 950 Mk. Näh. Weselerstr. 45. (l*

Laden mit Wohnung zu sof. o. später zu vermieten. Näh. Kettelerstr. 24. ü3b

Ladenlokal mit oder ohne Wohnung (Neubrückenstraße 52) zu vermieten. l2b Näh. Cördestraße 46, pt.

Offene Stellen

Zum 1. Okt. findet ein jung. Mädchen angenehme Stelle in kl. ruhigen Haushalt. Selbiges wird im Kochen angelernt. * Näheres in der Geschäftsstelle

Lehrstelle frei Meld. junger Mädch. aus nur gut. Fam. erb. **M. Loewenstein,** Abt. B, Papier-, Schreib- u. Luxuswaren, Münster i. W., Ludgerist. 8. m*

Verkäuferin! Erste zuverlässige Verkäuferin für Lebensmittel gesucht. Offerten unter C D 66 an die Geschäftsstelle d. Bl. fl2b

Zum 1. Oktober d. J. wird für einen Schloßhaushalt eine kathol. brave fl3b **Lehrköchin gesucht,** der zur gründlichen Ausbildung Gelegenheit gegeben ist. Meldungen an Schloßverwaltung **Herten i. W.**

Größeres Haushaltartikelgeschäft sucht zum baldigen Eintr. ein katholisches kräftiges * **Lehrmädchen** aus achtbarer Familie bei sofortigem Verdienst. Off. unter B L 15 an die Gesch.

Küchenmädchen für sofort oder 1. Okt. gesucht gegen hohen Lohn. w3c **Hotel Schwartz,** Coesfeld.

Suche zum 1. Oktober k2b **tüchtige Friseuse.** **H. Gräffler,** Ludgeristr.

Modes! Suche per sofort Volontärin oder angehende 2. Arbeiterin sowie **1 Lehrmädchen.** k2b **Frau Franz Kroes, Werne** Bez. Münster, am Markt.

Tüchtige katholische **Verkäuferin** für ein Papier-, Schreibwaren u. Devotionaliengeschäft per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen an **Breer & Thiemann, Hamm i. W.** l13b

Auf einem Gut in der Nähe von Münster wird zum 1. Okt. od. früher für einen herrschaftlichen Haushalt, wo die Hausfrau fehlt, eine erfahrene, bessere Haushälterin gesucht. Dieselbe muß die einfache und feine Küche verstehen und in allen Zweigen des ländlichen Haushaltes bewandert sein. Gefl. Off. mit Gehaltsanspr. unter G 161 a. d. Gesch. w2b

Wegen Verheiratung des jetzigen suche zum 1. Oktober oder November für einen gut bürgerlichen Haushalt ein tüchtiges **Mädchen.** Selbiges muß in allen Teilen des Haushalts erfahren sein. Kochen nicht unbedingt erforderlich, kann event. angelernt werden. Offert. unt. F P 8379 an die Geschäftst. z3b

Suche zu Okt. od. später ein einfaches erfahrenes **Kinderfräulein** zu 2 kl. Kindern m. gut. Zeugn. Frau **August Griesedieck,** Bruderstr. 22. (v3b

Zum 1. Oktober oder später eine durchaus **tüchtige Verkäuferin** für Manufaktur- u. Konfektionsgeschäft gesucht, die mit Landkundschaft umzugehen versteht. Offert. unt. **M D 696** an das Central-Zeitungs-Bureau. (l2b

Büfettfräulein für meine Stehbierhalle und ein **Mädchen** für Küche u. Hausarb. und zum Bedienen der Gäste auf sofort gesucht. ä2b **Restaurant zur Krone,** Borghorst i. W. Tel. 41.

Auf einem größ. Gute im Kreise Münster findet zum 1. April 1913 ein junges **Mädchen,** Landwirtstochter, angen. Stelle zur Erlernung der Küche und des Haushaltes bei Familienanschluß. Off. u. Z 6066 bef. Ann.-Exp. **A. Rolef,** Markt 37. a2b

Lehrmädchen für Kolonialwaren gesucht. ö2b Offerten u. **D E 67** an die Geschäftst.

Jungen, ordentlichen **Bäcker- und Konditor-Gehilfen** sucht für sofort **Frau Wwe. August Veltmann,** Lüdinghausen.

Mehrere tüchtige **Schneidergehülfen** sofort oder später gesucht. **Jos. Kreuerth, Ruhrort,** Florastraße 28.

Durchaus tüchtiger **Konditor- und Bäcker-Gehülfe** zum 2. Okt. od. früher gesucht. **Carl Kerkhoff,** Herne, Wilhelmstraße Nr. 4, Konditorei und Dampfbäckerei mit elektr. Betrieb. *

Schuhmachergeselle und Lehrling sofort gesucht. k2b **J. Teupen,** Schuhmachermstr. **Metelen i. W.**

Schneidergeselle gesucht von k2b **Franz Schlüter, Telgte.**

Suche möglichst zum 1. Oktober einen katholischen **jungen Diener** ev. auch 4. Anlern. Vorstell. erbeten zwisch. 7 u. 8 Uhr abends. **Frau v. Greve-Dierfeld,** Klosterstraße 33.

Meg. Erkrankung meines jetzigen suche ich für sofort einen ordentl. **Bäckergehülfen** **Franz Röking jr.,** Dülmen.

Tüchtiger **Schmiedegeselle** gesucht. **G. Schlering,** l13b Meckenbeckerstraße 3.

Junger **Schuhmachergeselle** sofort oder 1. Oktober für dauernd gesucht. l13a **Herm. Lugge,** Bottrop, Sterkraderstraße 7.

Für ein besseres Manufakturwaren-Geschäft einer Kreisstadt Westfalens wird zum baldigen Eintritt ein **»» Lehrling ««** mit guter Vorbildung bei freier Station im Hause des Prinzipals gesucht. Offerten unter **L M 3356** an die Gesch. ds. Bl.

Sohn braver Eltern findet sofort oder später Stellung als **»» Lehrling ««** bei **Johann Mertens,** Sattler u. Polsterer, **Lippborg i. W.**

Gesucht auf baldigst ein durchaus selbständiger nüchterner **Bäckergehülfe** für eine Brod- und Feinbäckerei, bei 14—15 Mk. Lohn. Gute Zeugnisse erwünscht. Off. B C 3386 an die Gesch. ß2b

Tüchtiger **Schreinergeselle** auf Bau und Möbelarbeit sofort gesucht. (v3e **Franz Weiß,** Coesfeld.

Zum 1. Oktober ein **erster kath. Ackerknecht** mit guten Zeugnissen gesucht. Offerten unter **T C** 3367 bef. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Für Abteilung Buchhaltung **Lehrling gesucht** mit Berechtigungszeugnis zum einjährigen Dienst. **Rheiner Maschinenfabrik, Windthoff u. Co.,** G. m. b. H., Rheine i. W.

2 Gehülfen für dauernde Arbeit auf sofort gesucht. (r4b **Heinrich Möller,** Ochtrup, Klempn. u. Installationsgeschäft.

Ein Stellmachergehülfe sofort gesucht. * **Theodor Trockel,** Herten i. W., Blumenstraße 19.

Für ein gutgehendes Restaurant im Zentralpunkte eines aufblühenden Industrieortes v. 56 000 Einwohnern, allerbeste Lage, wird ein tüchtiger * **kautionsfäh. Vertreter,** kath. Konfession, gesucht. Off. unter S S 3381 an die Gesch.

Auf sofort mehrere bess. **Anstreichergehülfen** gesucht. **A. Horstmann,** ß2b Burgsteinfurt i. W.

Schmiedegeselle und Lehrling sucht Schmiedemeister **Joh. Demming,** Bocholt i. W., ß3b Ostermarkt 42.

Mehrere Damen für gutbezahlte **Reiseposten** von großem auswärtigem Unternehmen sofort nach auswärts gesucht. Off. u. **W 6054** an **A. Rolef,** Markt 3 7. (v2b

Gesuchte Stellen

Fräulein, kath. 1 J. Pensionsausbildung, **sucht** z. 1. Nov. (für ca. 6 Mon.) **Stelle** in gut. kath. Hotel zur weit. Ausbild. im Haush. u. im Umgang. Sof. Off. u. M N 3396 bef. d. Gesch. ß2b

Evang. Fräulein sucht Beschäftigung f. Nachmittags, am liebsten bei Kindern. l13b Langenstr. 34 part.

Junges kath. **Mädchen** sucht zum 1. Oktober in bürgerl. Hause Stelle für Küche u. Hausarbeit. Münster bevorzugt. Offert. an A. Hagemann Wwe., Emsdetten. l12b

Suche für meinen Sohn, welcher Lust hat, das **Maler- und Anstreicher-Geschäft** zu erlern. **Stelle.** Offerten unter **L M 3395** an die Geschäftsstelle. ß2b

Gutsbesitzerssohn, kath., 20 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. Oktob. als **Eleve** zur gründl. Ausbild. in Landwirtschaft, bei Familienanschluß. Offert. u. J K 3393 an d. Gesch. ß3b

Junger Mann mit sämtl. Kontorarbeiten und der einfachen Buchführung vollständig vertraut, sucht p. 1. Okt. oder später Stellung. Ia. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Off. u. C D 27 an die Gesch. a3c

Immobil-Verkauf.

Letzter Verkaufsaufsatz mit Zuschlagserteilung

Sevelten bei Cappeln i. O.

Hofbesitzer Diedrich Meyer und **Julius Meyer** in Höltinghausen lassen am

Mittwoch, den 18. September d. Js., nachmittags 3 Uhr

in **Wittkops** Wirtshause zu Sevelten ihre sämtlichen zu Sevelten belegenen Immobilien, und zwar:

1) die z. Zt. von Pächter Lameyer bewohnte

Hofstelle,

bestehend aus 43,7835 ha für die Bewirtschaftung äußerst günstig belegener Garten-, Acker-, Weide-, Wiesenländereien und Holzungen mit aufs beste eingerichteten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, eingeschätzt zur Brandkasse mit 25 560 Mk.

2) die z. Zt. von Pächter Kuper bewohnte

Landstelle

in Größe von 20,7344 ha in einer zusammenhängenden Fläche belegener Garten-, Acker-, Weide-, Wiesenländereien und Holzungen mit neuem Wohnhause, Viehhause, Scheune und Schweinestall.

3) die z. Zt. von Heuermann Ording bewohnte

Eignerstelle

in Größe von 5,5060 ha, größtenteils in einem Komplexe belegener Garten-, Acker-, Weide- und Wiesenländereien mit in gutem baulichem Stande befindlichem Wohnhause.

4) eine

Anbauerstelle

(ohne Gebäude) von 8,8420 ha in einer zusammenhängenden Fläche belegener Acker-, Weide- und Wiesenländereien mit **Antritt am 1. Mai bezw. nach der Ernte 1913** nochmals zum öffentlich meistbietenden Verkaufe aufsetzen.

Die Besitzungen sind nahe der Chaussee, der Molkerei, der Kapelle und Schule in Sevelten belegen. Die Entfernung derselben vom Bahnhof Nutteln bezw. Cloppenburg beträgt 2 bezw. 5 Kilom. Die Ländereien befinden sich in bestem Kulturzustande und zählt der Boden, Lehmboden, zu den ertragreichsten des oldenb. Münsterlandes.

In diesem Termine soll der Zuschlag unbedingt erteilt werden und erfolgt ein weiterer Aufsatz nicht.

Zu jeder näheren Auskunft ist Unterzeichneter gerne bereit und können bei demselben auch Katasterkarte und Mutterrollenauszüge eingesehen werden.

Cloppenburg. ß2b

G. Hillmer, amtl. Auktionator.

Wirtschafts und Landverkauf resp. Verpachtung.

Wegen Übernahme der Restauration zur Stadtmühle bei Haltern läßt Herr **Th. Rohling-Stratmann** seine an der Chaussee Senden-Buldern belegene **Wirtschaft** am 19. September d. Js., morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zum Verkaufe resp. Verpachtung auf 8 Jahre meistbietend aussetzen.

Zirka **40 Morgen** Acker, Wiesen und Weiden können teils käuflich, teils als Dauerpachtland übernommen werden. Antritt sofort spätestens am 1. November d. Js.

Näheres beim Unterzeichneten

August Schüers, Auktionator,

Senden, Dorf 84. w4c

Makulatur

In grossen Bogen,

100 Pfund zu **sechs Mark** abzugeben.

Aschendorffsche Buchhandlung

Münster i. W.

Pferde-Verkauf. Am **25. September ds. Js., nachm. 2 Uhr,** sollen auf dem **Marstallhofe des Königl. Landgestüts ca. 20 Landbeschäler** öffentl. meistbietend geg. gleich bare Bezahlung verkauft werden. Die zum Verkauf kommenden Pferde sind mehr oder weniger gerittten und gefahren und können die Listen am Verkaufstage — à 30 Pfg. — in Empfang genommen werden. * **Warendorf,** 10. Septbr. 1912. **Königl. Gestütdirektion.**

Kötterei, 15 Morgen, gute Gebäude, 6 Morgen Pachtland, Preis 17 Tausend Mark. **Klempnerei,** mass. Haus, Werkstatt, einzigste am Platze, mit guter Kundschaft, 12 500 Mk. **Neues Wohnhaus** mit schönem Garten, 15 Tausend Mark. **Schenkwirtschaft** mit Gärtnerei, Wasserheizung, Mistbeetanl. u. Treibhaus, 30 000 Mark. **Mehrere gute Restaurants und Wirtschaften** habe sofort mit geringer Anzahlung zu verk. **Warendorf,** 10. Septbr. 1912.

Heitmann vereid. Auktionator des Kreises Warendorf.

Das Wohnhaus mit Laden und schönem Garten, an der Ostenfelderstraße, gegenüber Unionfabrik zu **Ennigerloh,** der **Frau Lakhose** gehörend, habe ich unter sehr günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen, ev. auch zu verpachten. Von dem großen geräumigen Hause können 2 Wohnungen abvermietet werden. Ich bin zur Besprechung am Mittwoch, 18. d. M., von ½5 bis 7 Uhr beim Wirt Herrn **Heinr. Höner zu Ennigerloh** und bitte Reflektanten, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Gleichzeitig habe ich auch das Anwesen des Herrn **Schlemann,** worin seither Herr Direktor Stolze wohnt, sofort geteilt oder im ganzen zu verpachten. Anfragen erbittet * **Warendorf,** 12. Septbr. 1912.

Heitmann, Aukt.

Staniol- (Silber) Papier kauft C. Rötter jun., * **Krummerlimpen 17/19.**

In der aufblühenden Industriestadt Ahlen i. Westf. ist ein neues **Wohnhaus mit Laden** zur Gründung einer Metzgerei, Bäckerei oder Kolonial- und Fettwarenhandlung in einem neuen Stadtteil unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Antritt nach Übereinkunft. Angebote sind zu senden an den Eigentümer unter **A B 105** an die Geschäftsstelle der Volkszeitung in Ahlen (Westf.).

Zwischen Bahnhof u. Promenade ist ein **herrsch. 3-Familienhaus** mit Heizung, Badeeinrichtungen, Speiseaufzug, elektr. Licht usw. passend für Ärzte, auch zu Büros geeignet, billig zu verkaufen. Off. u. **D 6070** an die Annoncen-Expedition **A. Rolef,** Markt 37. (v2b

Bei doppelter Sicherheit **5 bis 10 000 Mark** sofort oder später gesucht. Off. u. **C 6069** an **A. Rolef,** Markt 37. (v2a

Gute gebrauchte w5c **Schreibmaschine** billig zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsst.

Zwei weiße **Kinderkalbküh** billig zu verkaufen. (l3b Liboristraße 111.

An Verbindungsstraße Bispinghof—Krummertimpen m* **2 Bauplätze,** 19 u. 16 Ruten groß, zu verkaufen. Angebote erbitte unter **N R 705** an die Gesch.

Kleines Haus mit Garten oder Land v. pens. Beamten zu kaufen gesucht. Angebote an **H. Albers,** Borbeck, Essenerstr. b4c

Bauernhof m. Heide zu kaufen ges. Offert. unt. **B C 65** an die Gesch. ß2b





Engros-Lager in l15b

Kochöfen, Waschkesselöfen,

irischen und amerikanischen

Dauerbrand-Öfen

Kochherden,

Gaskochern.

Aufstellung frei.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Reparaturen

prompt und billigst.



Preislisten franko.

Joseph Bispinck,

Münster, Spiekerhof 12.

Telephon 121. Telephon 121.

Speisekartoffeln. Habe ein größeres Quantum gesunde Speisekartoffeln vom Sandboden billig abzugeben. Kleine Proben versende gratis. **F. Addens** w6e **Dorsten i. W.** Kartoffelgroßhandlung.

Junge Mädchen und **Frauen,** die wegen ungenügender Ernährung, mangelhafter Blut- und Säftezirkulation, Bleichsucht und Blutarmut wenigleistungsfähig, leicht reizbar, schwach und hinfällig sind, müssen **Altbuchhorster Marksprudel Stahlquelle** trinken. Eine Kur von einigen Wochen genügt zumeist um die Wangen zu röten, Kraft und Wohlbehagen, Frohsinn und Lebensmut wieder einkehren zu lassen. Von zahlr. Professoren u. Ärzten glänzend begutachtet. Fl. 65 u. 95 Pf. bei **A. & F. Hausmann, O. Krumbein,** Salzstr. 85, **F. Meyhöfener,** Schwanen-Drogerie, u. **Ferd. Meyer,** Prinzipalmarkt 44.

Herren mit trockenem, sprödem, dünnem Haar, das zu Haarausfall, Juckreiz,

Haarschinn

neigt, sei folgendes bewährte und billige Rezept zur Pflege des Haares empfohlen: Wöchentlich 2maliges Waschen des Haares mit **Zucker's** kombiniertem **Kräuter-Shampoon** (Pak. 20 Pf.), daneben möglichst tägliches kräftiges Einreiben des Haarbodens mit **Zucker's** Original-**Kräuter-Haarwasser** (Fl. 1.25), alsdann gründliches Massieren der Kopfhaut mit **Zucker's** Spezial-**Kräuter-Haarnährfett** (Dose 60 Pf.). Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. Echt bei **A. & F. Hausmann,** Spiekerhof 6, Drog. **Bischof** Wolbeckerstr. 65 und **Th. Koch,** Michaelisplatz 2.

Feiner Aufschnitt billig! Zartes mildgesalzenes **Rauchfleisch** (Hast) von best. Ochsenfleisch, St. v. 3—12 Pfd. frischer Pfd 1.15, Klufttit. 1.40, Ärztl. empfohlen, zahlr. Anerkennungen. (l3b **B. Hagedorn,** **Aegidiistrasse 32.**

Brauer-Schule Worms a/Rh. (Gegr. 1872 von Dr. Schneider) Beginn d. Winter-Semest. am 16. Oktober 1912. *a Progr. d. Ehrich Brauer-Akademie

Pachtung (sog. Bauerschaft), 7 Morgen Acker und Wiese und 6 Morgen zur Kultivierung geeignetes Heideland, 1 km vom Orte Salzbergen, wird **zum 1. Oktober pachtfrei.** Arbeitsgelegenheit auf dem Gute. (l2b **Frhrl. v. Twickel'sche Verwaltung, Stovern** bei Salzbergen.

Ein schwerer 6jähr. **hellbrauner Wallach** 1,86 m., für jedes Geschirr passend, weil überzählig, **abzugeben.** (l3a **Rittergut Stovern** bei Salzbergen.

8—10 Kippwagen, ½0bm. fassend, 60 cm Spur, zu kaufen gesucht. **J. Fischer,** Kalksandsteinwerk Ennigerloh. (l2b

Die höchsten Preise für **Herren- und Damenkleider, Schuhe** zahlt wie bekannt * **Scheier,** Mauritzstraße.

Geld für Landwirte besond. zur 1. Stelle unkündbar. Anfragen nur m. Retourmarke. **Bernh. Althoff** * Komm., Warendorf i. W.

Echtes Paderborner-Diepholzer und Oeynhauser Brot dreimal wöchentlich frisch bei **Fr. Klostermann,** (v3b Ecke Hermann- u. Antoniusstr.

Kompl. Rollwagen mit Pferd zu verkaufen. Näh. **A. Rolef,** Markt 37. (v2b

Louis Espagne

Stein- und Buchdruckerei

Münster i. W.

— Ludgeristraße 94, —

liefert

Drucksachen

für Private, Behörden, Handel u. Industrie.

Am Bein

große, nasse Flechte durch Anwendung von **Obermeyers Medizinal Herba-Seife** vollständig beseitigt, schreibt Frau M. Georgi in Görlitz. Diese und Tausende andere Anerkennungen von Ärzten und Laien bestätigen immer mehr die hervorragende Wirkung der Medizinal Herba-Seife. Verlangen Sie deshalb nur Obermeyers Medizinal Herba-Seife à Stck. 50 Pfg., 30% stärkeres Präp. Mk. 1.—, zu haben in allen Apotheken, Drog., Parf.

Euer Vieh gedeiht schneller und wird wertvoller nur bei regelmäßiger Mitfütterung des bekannten Futterkalkes **„Prämin"** und Hühner und Enten müssen **„Plurat"** bekommen, wenn sie mehr Eier legen sollen. Prämin und Plurat in Originalpackungen echt zu haben in a3b **Schöppingen** bei **Anton Fuchs,** Molkerei

Bedeutende Posten w5c **guter Fahrräder** mit gutem Gummi sollen infolge des Regenwetters D.-Rad f. 55 M., H.-Rad f. 45 M. verkauft werden. Offerten unter **M N 3357** an d. Gesch.

Pianinos 450 Mark m* 10 Jahre Garantie. — Alleiniger Vertreter von — **O. Beohstein, Jul. Blüthner, V. Berdux, C. Mand, W. Ritmüller Sohn, Knauss u. s. w.**

Harmoniums von 40 Mark an. Hoher Rabatt bei Barzahlung. Bequeme Ratenzahlung. **Ständige Ausstellung von ca. 100 Instrumenten.** **Bisping's** **Piano-Magazin** Prinzipalmarkt 12. Telephon 2291. gegr. 1878.

200 Mark kostet die Ausbildung zu einem vollkommen tüchtig. **Chauffeur** Verlangen Sie kostenlos die Broschüre B 1 unserer Fachschule. Stellenvermittlg. gratis. Eintritt jederzeit. e* **Gebr. Windhoff, Motoren- u. Fahrzeug-Fabrik, G. m. b. H., Rheine i. W.**

Antiquitäten, jeder Art, billigst. m* **Joh. Bröker** Georgskommende 9.

Ziehung bestimmt am 27. u. 28. Septbr. **Bar Geld** sofort für alle Gewinne. Beliebteste und günstigste **Rote + Lotterie** Amtl. Hptgew. 1. Hptgew. 2 Hptgew. **30000** **20000** **15000** **4000** Rote † Original-Lose à 1 Mk. Glückskouvert 3 Lose 2 Mk. 5 Lose 5 Mk. Glücksetui 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pfg. extra empfehlen u. versenden alle Lotterie-Geschäfte und **General-Debit Aug. Rolef, Münster i. W.**

Molkerei-Butter mit, auch ohne Salz Pfd. 1.35 Mk., bei größerer Abnahme bill. aus der Dampf-Molkerei Kattenvenne, Inhaber Dopheide. Alleinige Verkaufsstelle bei **W. Horstmann,** Salzstraße 30, Ecke Promenade. Tel. 2145. (l*

Schreibmaschinen aller Systeme neu u. gebraucht. Verkauf Abzahlung Miete



Verführung Kostenlos bei sofortige Lieferung Drubbel 17/18 **Heim. Buschmann** Vertr. G. A. Hülswitt **Münster** i. W.

Lauf gewichtswaagen hölzerne u. eiserne. Modern u. preiswert. H. Redecker & Co Bielefeld.

Ozonya-Heilbäder sauerstoffhalt. Fichtennadelbad. Beseitigt schnell und sicher Hautausschläge, Hautjucken, Koralelden, Schlaflosigkeit, Gicht, Rheuma, Ischias, Weissfluss etc. Käuflich in Apotheken, Drogerien u. Badeanstalten. Originalflasche mit Gebrauchsanweisung für ca. 20 Vollbäder Mk. 3,00. Literflasche für 66 Vollbäder „ 12,00. Probeflasche für 1 Vollbad oder 2 Sitzbäder 60 Pfg. Allein echt im Kurbad **L. Schmitz,** Münster.

Münsterische Sack-Centrale und Sack-Flick-Anstalt Mittelhafen. Fernsprecher 2172. **An- und Verkauf gebrauchter und neuer Säcke.** Sendungen zerrissener Säcke werden von mir zum Flicken und Entstauben angenommen, in meiner Sackfabrik mit Kraftbetrieb unter Garantie auf das sorgfältigste repariert und alsdann prompt zurückgesandt. **Vorsicht, genau auf die Firma achten!** l*

Aschendorffsche Verlagsbuchhandlg., Münster i. W

Plattdeutsche Geschenkwerke.

Olle Döhnkes un niee Vertällsels, gesammelt und erzählt von **Natohme (E. Marous.)** 120 S. 1.— Mk.

„Olle Döhnkes u. Witzkes, Vertällsels und Flitzkes, Spätzkes un Sperzitzkes von allen watt, in Hauchdütsch un Platt" hat der bekannte münsterische Dialektdichter gesammelt. Ein kleines Bändchen von 120 Seiten; aber eine Seite köstlicher zu lesen als die andere.

Hülskrabben. Plattdütske Döhnkes von H. Wehling-Sohlücking, geheftet 1.— Mk.

Der Dialekt ist echt und rein, die Wendungen tragen völlig niederdeutsches Gepräge; es steckt viel schönes altes Sprachgut in der Form. Mögen die Hülskrabben ein freundliches Publikum finden, sie sind grün wie das Leben und sie stechen nicht.

Dr. Augustin **Wibbelt** in der „Essener Volkszeitung"

'ne Göpps vull. Geschichten in münsterländ. Platt von Karl Wagenfeld, 108 S. 1.50, fein gebd. 2.25.

Was W. uns hier bietet, sind weniger „Geschichten" in landläufigem Sinne, es sind Stimmungsbilder, in denen Münsterländer Art, Denken und Empfinden zum Ausdruck kommt. Wa-ussen Grund brengt, is nich all bloß for't Plaseer, un usse Platt nich bloß to't Lachen."

Zumbroock, F., Poetische Versuche in westfälischer Mundart. 5 Bändchen. Sämtlich mehrfach neu aufgelegt. Jedes Bändchen kostet geheftet 1.— Mk. **Zumbrocks poetische Versuche** enthalten eine Fülle von Erzählungen und Liedern mit gesundem, herzerfrischendem Humor. Der uneingeschränkte Beifall, den sie bei ihrem ersten Erscheinen gefunden, hat bis heute vorgehalten. Das 1. Bändchen erschien z. B. schon in **zwölfter** Auflage. Noch jetzt sind die Bändchen beliebte Gaben für Freunde westfälischer Mundart **Bezug durch jede Buchhandlung.**

Hotel „Hansahaus" Münster i. W., am Landesbahnhof. Vollständig neu renoviert. Ia. Speisen u. Getränke. Zimmer mit Frühstück von Mk. 1.50 an. Kleiner Saal für Festlichkeiten. Zentralheizung. Elektr. Licht. Große Stallung f. 60 Pferde u. Viehwage. Fernruf 429. Neuer Besitzer: **Josef Borgmann,** Inhaber der Bahnhofs-Restauration der Westf. Landeseisenbahn. z3a

Alle Musikalien mit höchstem Rabatt **Musik-Edelsteine** Band III erschienen. **Bispingsche** Musikhandlung, e* Prinzipalmarkt 13.

Gelegenheitskauf. Ein gut arbeitender **Stellin-Apparat** für 10 Flammen mit Rohrleitung und Körper billig zu verkaufen. Der Apparat wird unt. Garantie abgb. (r6b **Heinrich Möller,** Klempnerei und Installations-geschäft, Ochtrup.

Wohnhaus in Havixbeck zu vermieten ev. zu verkaufen. Ein vor drei Jahren neu erbautes **Wohnhaus,** hart am Bahnhof Havixbeck gelegen, ist mit anliegendem schönem Garten zum 1. Oktober cr. zu pachten oder auch zu kaufen. * **Martin Haverkamp** Aukt., Havixbeck.

8 Morgen Klee best. Qual., werden **Dienstag, den 17. September, nachmittags 4 Uhr,** auf dem zum **Gute Dieckburg** zu St. Mauritz gehörigen früheren Niehuesschen Kampe am Schleusenwege in fr. Auftrage verkauft. **Anton Möllers** vereid. Aukt., Münster i. W., Bielefelderstr. 13.